

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Montag, 20.08.2018, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Klaus Ahlers
	Rudolf Böcker
	Dirk Brumund
	Carsten Kliegelhöfer
	Malte Kramer
	Sabine Kundy
	Walter Langer
	Bernd Redeker
Ratsmitglieder:	Joschi Bektas
	Jürgen Bruns
	Hergen Eilers
	Dr. Susanne Engstler
	Karl-Heinz Funke
	Alexander Westerman (bis TOP 3.1 im nö T.)
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts
	Olaf Freitag
	Jörg Kreikenbohm
	Antje Schönborn
	Elke Unland

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 28.05.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6.1 Grünflächengestaltung des ehemaligen Postgeländes

Vorlage: 221/2018

- 7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern
- 8 Zur Kenntnisnahme
- 8.1 Parkplatz ehemaliges Postgelände
Vorlage: 222/2018
- 8.2 Straßen- und Wegebesichtigung
Vorlage: 223/2018
- 8.3 Statement zu Verbesserungsvorschlägen der Vareler Bürger
- 8.4 Situation Kreuzungsbereich Osterstraße/Bürgermeister-Heidenreich-Straße
- 8.5 Befestigung des Realverbandsweges Halbmondsweg

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Ralle eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Herr Ralle stellt die Tagesordnung fest.

Ausschussmitglied Herr Redeker beantragt die Rückstellung des TOP 5.1 (Abbruch der Toilettenanlage am Schloßplatz). Dem Antrag wird stattgegeben.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 28.05.2018

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 28.05.2018 wird einstimmig genehmigt.

4 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es Wortmeldungen.

Ein Einwohner fragt, ob die Toilettenanlage am Schloßplatz weg muss, ob dies notwendig sei. Herr Bürgermeister Wagner führt aus, dass es eine Möglichkeit sei,

die Toilettenanlage an dieser Stelle in Varel wegzunehmen. Dies schlieÙe nicht aus, an anderer Stelle eine weitere öffentliche Toilettenanlage in einem weniger präsenten Stil zu errichten.

**5 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt**

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister

**6.1 Grünflächengestaltung des ehemaligen Postgeländes
Vorlage: 221/2018**

Für die Neugestaltung des Parkplatzes auf dem ehemaligen Postgelände wurden bislang die Pflasterarbeiten ausgeschrieben und beauftragt. Zur Zeit werden die Stellplatzflächen hergestellt.

Über die Bepflanzung sollte gemäß Beschluss des Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 13.03.18 noch gesondert beraten werden. In der heutigen Sitzung wird nunmehr ein Vorschlag zur Grüngestaltung vorgestellt (siehe Anlage).

Nach Diskussion ist der Ausschuss sich einig, dass die Gestaltung wie vorgestellt ausgeführt werden soll. Das Relief, das sich an der Fassade des alten Postgebäudes befand und den Eingangsbereich im Sinne von „Kunst am Bau“ zierte, soll seinen neuen Standort an der nordöstlichen Grundstücksgrenze finden. Aufgrund der Länge von 6 m und der Höhe von 3,50 m und der damit verbundenen sehr hohen Aufstellungskosten soll es kostenmindernd ca. 1,50 m in den Boden eingelassen werden. Bänke sollen erst später aufgestellt werden, wenn es gewünscht wird. Eine Tafel mit Hinweis auf den ehemaligen Friedhof soll aufgestellt werden. Ein Baum, der in der Präsentation mittig angeordnet ist, soll weggelassen werden, um eventuellen Veranstaltungen Platz zu geben. Diese Fläche soll gepflastert werden.

Beschluss:

Auf der Grundlage der heute vorgestellten Grünplanung wird die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Realisierungsschritte durchzuführen.

Einstimmiger Beschluss

7 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Keine Anträge und Anfragen.

8 Zur Kenntnisnahme

8.1 Parkplatz ehemaliges Postgelände Vorlage: 222/2018

Der Rat der Stadt Varel hat beschlossen, auf dem ehemaligen Postgelände einen Parkplatz einzurichten. Die Fertigstellung wird in den nächsten Wochen zu erwarten sein.

Es ist beabsichtigt, eine Parkraumbewirtschaftung entsprechend dem Parkplatz vor dem Rathaus einzurichten.

Es wird die Benutzung einer Parkscheibe von montags bis freitags für die Zeit von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr für maximal 2 Stunden angeordnet.

8.2 Straßen- und Wegebesichtigung Vorlage: 223/2018

Mit anliegendem Schreiben (vgl. Anlage 1) beantragt die Fraktion Zukunft Varel eine Bereisung der Straßen, Radwege und Bürgersteige. Die Ausschussmitglieder werden gebeten, sich über die Art und den Umfang zu äußern.

Ergänzend hierzu wird auch das Schreiben eines Bürgers zur Kenntnis gegeben (vgl. Anlage2).

Ausschussmitglied Frau Kundy führt aus, dass sie auf ihrer Bürgerveranstaltung auf viele Mängel an den Straßen und Bürgersteigen aufmerksam gemacht wurden. Es soll eine Prioritätenliste erstellt werden, nach der eine Bereisung der Straßen vorgenommen werden soll.

Ratsmitglied Herr Bruns fragt nach, wer die Vorschläge für die Prioritätenliste machen soll.

Frau Kundy erklärt, dass diese Vorschläge vom Ausschuss kommen sollen.

Herr Bruns weist auf eine Prioritätenliste hin, die Herr Kreikenbohm schon einmal vorgestellt hat.

Herr Kreikenbohm erklärt, dass derzeit von der Verwaltung alle Straßen und Gehwege in Augenschein genommen werden und in eine technische, möglichst objektive und nachvollziehbare Reihenfolge gebracht werden. Auf dieser Grundlage kann der Ausschuss sich ein Bild machen und entscheiden, welche Straßen am nötigsten saniert werden müssen.

Ratsmitglied Herr Eilers hält die Vorgehensweise der Verwaltung für sinnvoll.

Ratsmitglied Herr Funke hält es für unerlässlich, den Hinweisen aus der Bevölkerung nachzugehen und die Straßen zu besichtigen.

Bürgermeister Herr Wagner hält die Besichtigung der Straßen durch den Ausschuss für gut. Gleichzeitig bittet er darum, über Hinweise aus der Bevölkerung ebenso informiert zu werden, da sich viele Kleinigkeiten auch schnell beheben lassen können. Außerdem weist er darauf hin, dass die Straßen in Varel alle verkehrssicher sind.

Ausschussmitglied Herr Langer hält die Beteiligung der Bürger für eine gute Sache und bittet darum, dass die Ergebnisse der Bürgerveranstaltung für alle offen gelegt werden. Trotz allem hält er es für notwendig, dass es objektive Kriterien gibt, nach denen vorzugehen ist. Er sei ein Freund von Sinn und Verstand und nicht von Politik auf Zuruf, weshalb er diese Vorgehensweise bevorzuge.

Ratsmitglied Herr Funke erwiderte daraufhin: „Ich stelle fest: Ich bin kein Freund von Sinn und Verstand.“ Natürlich sei es in dieser Hinsicht Politik auf Zuruf, es gehe auch nicht anders. (Aufnahme ins Protokoll auf Wunsch von Ratsmitglied Herrn Funke)

Nach weiterer Diskussion ist der Ausschuss sich einig, dass eine Bereisung von ausgewählten Straßen und Gehwegen durchgeführt werden soll.

8.3 Statement zu Verbesserungsvorschlägen der Vareler Bürger

Herr Kreikenbohm nimmt Bezug auf einen Bericht der NWZ mit Verbesserungsvorschlägen von Vareler Bürgern. Er hat hierzu ein Statement aufgesetzt, welches zu den Vorschlägen Stellung nimmt. Dies wird dem Protokoll angehängt.

8.4 Situation Kreuzungsbereich Osterstraße/Bürgermeister-Heidenreich-Straße

Im Rahmen der Behandlung des Neubauprojektes Caritas-Sozialstation, Osterstraße 21 in Varel, wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 12.06.2018 auf die Kreuzungssituation Osterstraße/Bürgermeister-Heidenreich-Straße hingewiesen. Die Ausfahrt der Seniorenresidenz liegt sehr nahe an der Ampel Osterstrasse. Aus der Ausfahrt kommende und links abbiegende Fahrzeuge würden den Gegenverkehr behindern, wenn sie durch bereits vor der Ampel wartende Fahrzeuge am Einordnen gehindert sind.

Die Darstellung wurde mit der Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland besprochen und vor Ort besichtigt.

Unfälle auf Grund der dargestellten Situation sind der Polizei nicht bekannt. Die Ausfahrt wird auch nicht als Gefahrenstelle betrachtet. Links ausfahrende Fahrzeuge müssen warten, wenn vor der Ampel bereits Fahrzeuge stehen und damit ein entsprechendes Einordnen nicht möglich ist.

Auch das Polizeikommissariat Varel wurde um Auskunft gebeten, ob für den Kreuzungsbereich Probleme festgestellt worden sind. Dieses wurde verneint.

Auch sind dort keine entsprechenden Beschwerden eingegangen.

Dem Ordnungsamt lagen bisher ebenfalls keine Informationen über Probleme in diesem Bereich vor.

Aktuell wird keine Notwendigkeit gesehen, straßenverkehrsrechtlich eine Änderung vorzunehmen.

8.5 Befestigung des Realverbandsweges Halbmondsweg

Der Realverbandsweg Halbmondsweg (Verlängerung der Grodenchaussee) ist eine Klinkerstraße, in der sich sehr tiefe Fahrspuren gebildet haben. Der Realverbandsweg hat die Möglichkeit gehabt, das Fräsgut, welches auf der Bundesstraße angefallen ist, kostengünstig zu erwerben. Das Fräsgut ist aufgebracht und gewalzt worden. Die Stadt Varel hat die Maßnahme begleitet und sich auch finanziell beteiligt, da touristische Aspekte und auch Aspekte der Deichverteidigung gesehen werden. Die Maßnahme wurde mit rund 10.000 Euro unterstützt.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
(Vorsitzende/r)

gez. Elke Unland
(Protokollführer/in)